

# Potenzial unabhängig von Herkunft entwickeln

Bil-Privatschule mit Realschule und Gymnasium am vergangenen Samstag in Münster eröffnet

(me) – Rund 6000 Besucher kamen am vergangenen Samstag zur Eröffnungsfeier des Neubaus der Bil-Privatschule in der Zuckerfabrik 7. Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Stuttgarts ehemaliger Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster und Istanbuls Oberbürgermeister Dr. Kadir Topbas hielten Reden.

Nach einem türkischen Folkloretanz im Hof der Bil-Privatschule in Münster begrüßte Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann am vergangenen Samstag die rund 6000 Besucher: „Heute ist ein großer Freudentag.“ Danach läutete er feierlich eine Glocke und durchschnitt ein rotes Band. Anschließend drängte sich der große Strom in die neuen Innenräume der privaten Realschule und des privaten Gymnasiums mit türkisch-deutscher Schulleitung.

„Der Neubau ist ein Ausdruck dafür, dass wir in der Gesellschaft angekommen sind“, sagte Haluk Ceran, Vorstandsvorsitzender des Bildungs- und Schulvereins Baden-Württemberg (BSV) bei der Eröffnungsfeier. Die Privatschule solle ihren Schülern helfen sich in der Gesellschaft zurechtzufinden. „Wir wollen aus ihnen wertorientierte Menschen machen.“

Die Architekten Mustafa und Saban Yazici und Michael Verheyen beschrieben anschließend den Neubau. „Im Zentrum befindet sich das Atrium, das zum Beispiel für Konzerte genutzt werden kann“, erklärte Mustafa Yazici. Die Fläche der zwei Untergeschosse und der vier Obergeschosse betrage 16 000 Quadratmeter. Ein Hefefopf in Form eines Schlüssels wurde Geschäftsführer Muammer Akin überreicht.

Bevor Kretschmann auf die Bühne gebeten wurde, begrüßte Ceran die Bundestags- und Landtagsabgeordneten sowie die Stadträte, die zur Feier erschienen waren. „Es ist gut, wenn das neue Jahr mit einer guten Nachricht beginnt“, freute sich der Ministerpräsident. Er habe die Schule noch in ihren alten Räumen in der Silberstraße gekannt. Dabei ging er auf die Geschichte der privaten Einrichtung ein. „Vor 15 Jahren gründete Akin einen Nachhilfe-

verein für Kinder aus Migrantenfamilien. Daraus ging vor neun Jahren eine Ersatzschule in freier Trägerschaft hervor.“ In diesem Schuljahr stehe nun zum ersten Mal das Abitur an.

Weshalb die Schule so erfolgreich ist, erklärte er mit zwei Aspekten: „Es ist eine Ganztagschule und es wird Wert auf individuelle Förderung gelegt.“ Das sei zugleich eine Bereicherung, aber auch ein Stachel im baden-württembergischen Schulsystem. „An anderen Schulen müssen wir auch erreichen, dass Schüler ihr Potenzial unabhängig von ihrer Herkunft entwickeln können.“ Denn viele Migranten tragen zum Erfolg unserer Wirtschaft bei. „Diskriminierung dürfe man nicht länger hinnehmen“, schloss Kretschmann.

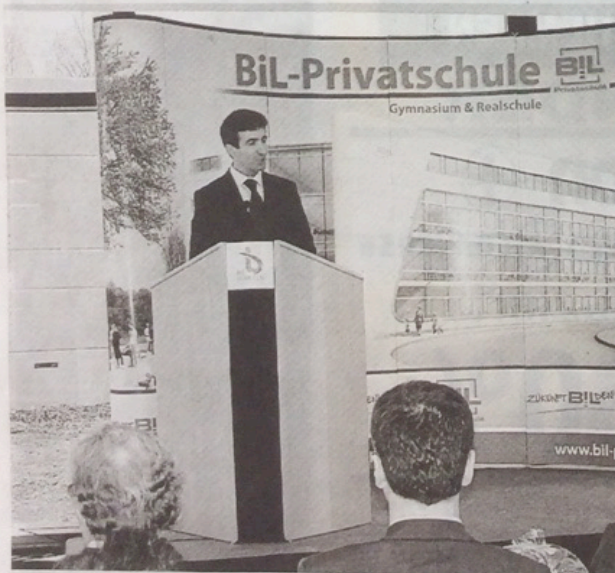
„Wir sind eine internationale Stadtgesellschaft“, begann Dr. Wolfgang Schuster, der am vergangenen Samstag seinen letzten Amtstag als Oberbürgermeister hatte. Man müsse die Sprache der Mutter pflegen, bezog sich Schuster auf das türkische Unterrichtsfach. „Sprachvielfalt ist eine Stärke.“ Es gebe drei Millionen Zuwanderer in Stuttgart und das sei eine un-

glaubliche Chance, die man nutzen müsse. „Man darf nicht immer nur Probleme sehen.“ Abschließend wünschte Schuster den Lehrern und den Schülern „Glück auf“.

„Die Investition in diese Schule ist eine Investition in die Zukunft“, so Istanbuls Oberbürgermeister Dr. Kadir Topbas. Die private Einrichtung strahle eine große Symbolkraft für andere Migranten aus. „Hier wird den Schülern das Wahre und das Gute aufgezeigt.“

„Integration hat mit Bildung zu tun“, meinte Uwe Hück, Betriebsratsvorsitzender bei Porsche. Er sei stolz auf die Bil-Privatschule und wünsche, dass dort aus Schwachen Starke gemacht werden.

Erhard Hönes, ehemaliger Rektor des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums Zuffenhausen, ist der neue Schulleiter des Gymnasiums. Auf die Frage, wie er dazu gekommen sei, antwortete er: „Manfred Ehringer, ehrenamtlich Zuständiger für Schulentwicklung und Qualitätsmanagement, berichtete mir, dass ein Rektor gesucht werde.“ Da er die Vielfalt der Kulturen schätze, entschloss er sich zu dieser neuen Aufgabe.



Links: Muammer Akin, Geschäftsführer der Bil-Privatschule, am Rednerpult. Rechts: Winfried Kretschmann (2. v. l.), Dr. Wolfgang Schuster (4. v. l.) und Dr. Kadir Topbas (3. v. l.) hielten Reden bei der Eröffnungsfeier des Neubaus in Münster am vergangenen Samstag. Fotos (2): Ecker